

## Medienkonzept der Realschule Hückeswagen

### Medienkompetenz- Begriffserklärung und Bedeutsamkeit

*„Schulisches Lernen wird künftig immer stärker Lernen in einer von Medien bestimmten Welt sein.“ (Bildungskommission NRW: Zukunft und Bildung. Schule der Zukunft, S.134)*

Medienkompetenz (»Media-Literacy«) meint wörtlich „den kompetenten Umgang mit (alten und neuen) Medien“. Im Folgenden wird vornehmlich auf die „neue Medien“ Bezug genommen.

Die Frage ist, was den „kompetenten Umgang“ ausmacht. Medienkompetenz sollte nicht als „Leerformel“ verstanden werden und somit über die bloße technische Ausstattung der Schule mit elektronischen Medien hinausgehen. Augenmerk sollte darauf gelegt werden, auf welche Fähigkeiten es in der Aus- und Weiterbildung künftig ankommen wird, in einer immer stärker von Medien dominierten Gesellschaft, und welchen Rahmen das Bildungssystem stecken kann.

Medienkompetenz ist weit mehr als nur eine technische Kompetenz: Sie ist die Fähigkeit

- Medien überhaupt als solche zu (er)kennen, auf deren Angebote zuzugreifen und sie nutzen zu können.
- mit Medien richtig und sinnvoll zu lernen, zu arbeiten und deren Produkte selektiv zu konsumieren.
- sich kritisch und produktiv mit Medien auseinanderzusetzen, sie zu würdigen, sie zu bedienen und sie im Kommunikationsprozess unterstützend einsetzen können.
- die jeweilige Mediensprache (Buch, Internet...) zu „lesen“, zu filtern und zu dekodieren.

Medienkompetenz ist heutzutage eine entscheidende (Schlüssel)Qualifikation für den Erfolg in Berufsleben und Alltag, also muss diese ein zentraler, integrativer Teil der schulischen Ausbildung sein. Weil neue Medien mittlerweile selbstverständliche und integrierte Bestandteile der Alltagswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler (im Folgenden: SuS) sind und ihnen als integraler Bestandteil moderner Kommunikation lebenslängliche Bedeutung zukommt. Die Medienwelt wird vor allem für die Kinder und Jugendlichen immer stärker Informations-, Erlebnis- und Bildungswelt (in einem) sein.

### Vermittlung von Medienkompetenz an der Realschule Hückeswagen

*„Lernen in der Schule und Lernen in der Welt der Medien und durch die Welt der Medien werden in der Schule der Zukunft zusammengesehen und zusammengeführt werden müssen.“ (Bildungskommission NRW, S.137)*

Die Kernlehrpläne räumen – wie auch bereits die Richtlinien und Lehrpläne – den Medien eine hohe Bedeutung ein. Hier einige exemplarische Beispiele:

- „Die Schülerinnen und Schüler setzen (...) Medien situationsangemessen ein (Medienkompetenz).“ (Kernlehrplan Mathematik, S.14)
- „Ein sinnvoller Medieneinsatz fördert die Motivation, die Anschauung und ermöglicht spielerische Ansätze. Er entlastet den Unterricht von ineffektiven Tätigkeiten und kann lebensnahe Problemstellungen in den Unterricht hereinholen. Der Umgang mit Medien kann für Schülerinnen und Schüler eine Basis für Begriffsbildungen bereitstellen.“ (Richtlinien und Lehrpläne Mathematik, S.67)
- „Es ist eine wichtige Aufgabe (...), den Schülerinnen und Schülern den Zugang zur Welt (...) der Medien (...) zu eröffnen. Texte zu verstehen, ihnen Informationen zu entnehmen, die Wirkungsweise von Medien zu kennen und einzuschätzen, d.h. Lesekompetenz zu entwickeln ist für die Fortsetzung der Schullaufbahn oder für eine berufliche Ausbildung von großer Bedeutung.“ (Kernlehrplan Deutsch)

Dementsprechend sieht auch die Realschule Hückeswagen die Vermittlung von Medienkompetenz als wichtige zukunftsorientierte Aufgabe, die als „Lernen **mit** Medien“ und als „Lernen **über** Medien“ zu verstehen und berücksichtigen ist und ihren festen Platz in den schulinternen Lehrplänen hat. So wird darauf geachtet, dass sowohl in allen Unterrichtsfächern als auch in fächerübergreifenden Vorhaben, Projekten, speziellen Kursangeboten oder auch freiwilligen Arbeitsgemeinschaften Anlässe für eine produktive und sinnvolle Auseinandersetzung mit Medien geboten wird.

Die Erlangung von Medienkompetenz ist selbstverständlich an die Ausstattung der Schule bzw. die technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten gebunden. Diese befindet sich entsprechend der technische Weiterentwicklung im ständigen Erneuerungsprozess. In der Anlage befindet sich der jetzige Istzustand wie auch die Ansprüche, die digitale Bildung der Zukunft unserer Meinung an die Ausstattung bzw. den Support an der Städtischen Realschule Hückeswagen stellt.

Es ist anzumerken, dass viele Professionen zusammenwirken müssen, wenn Digitalisierung von Schulen gelingen soll. Eine gemeinsame Konsensfindung ist in diesem Zusammenhang eine wichtige Aufgabe. Weiterhin haben alle Beteiligten nur ein Teil des notwendigen Fachwissens, was eine konstruktive Kooperation unumgänglich macht.

## Medieneinsatz an der Realschule Hückeswagen

<b>Fachunterrichtlicher Einsatz von alten und neuen Medien</b>	<b>Projekte/freiwillige Angebote mit Medieneinsatz</b>	<b>Medienausstattung</b>
<p><b>„Alte“ Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrwerk/Arbeitshefte</li> <li>- Tafel</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Regelheft/Formelsammlung/Karteikarten</li> <li>- Steckbrief               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörterbücher/Duden...</li> <li>- Folien</li> <li>- Poster</li> <li>- Plakate</li> <li>- OHP</li> <li>- Spiele</li> <li>- Modelle</li> <li>- Zeitung</li> <li>- Bücher</li> <li>- Musikinstrumente</li> </ul> </li> </ul> <p><b>„Neue“ Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CD</li> <li>- Video/DVD               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche/Informationsbeschaffung (Internet)</li> <li>- Lernsoftware (Anhang Arbeitshefte; Vokabeln...)</li> <li>- fachspezif. Programme:                   <ul style="list-style-type: none"> <li>* Calc, Writer,</li> </ul> </li> <li>- Dyna-Geo, Impress...</li> <li>- digitale Präsentation</li> <li>- Kamera (Video/Foto)</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>„Alte“ Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesewettbewerb (KI.6)</li> <li>- EVA</li> </ul> <p><b>„Neue“ Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationstechnische Grundbildung</li> <li>- Schülerzeitung</li> <li>- Förder Deutsch, Englisch, Mathe (5/6/7)</li> </ul> <p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulhomepage</li> </ul>	<p>Internetzugang in allen Klassenzimmern</p> <p>Internetzugang im Lehrerzimmer</p> <p>Zwei Computerräume</p> <p>Vernetzte Lernumgebung</p> <p>Mobiler Computereinsatz (<b>Laptopwagen</b>)</p> <p>Beamer in allen Fach- und Lehrerzimmern</p> <p style="color: red;"><b>Einsatz von Tablets zur Unterrichtsgestaltung</b></p>

## Literatur

Bildungskommission NRW (Hrsg.): Zukunft der Bildung – Schule der Zukunft, Neuwied u.a., Luchterhand 1995

Bovet, G.; Huwendiek, V. (Hrsg.): Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrerberuf, Cornelsen 2000.

Hamm, Ingrid (Hrsg.): Medienkompetenz. Wirtschaft. Wissen. Wandel. Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2001.

Maier, Wolfgang: Grundkurs Medienpädagogik/Mediendidaktik. Ein Studien und Arbeitsbuch. Weinheim und Basel, Beltz 1998.

Meyer, H.: Unterrichtsmethoden I: Theorieband, Cornelsen Scriptor 1994.  
Meyer, H.: Unterrichtsmethoden II: Praxisband, Cornelsen Scriptor 1989.

Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW (Hrsg.): Zukunft des Lehrens – Lernen für die Zukunft: Neue Medien in der Lehrerbildung. Rahmenkonzept. Heft 9032, Frechen 2000.

Tulodziecki, G.: Medien in der Erziehung und Bildung. 3. Auflage, 1997.

Witzenbacher, K.: Praxis der Unterrichtsplanung, München 1996, S. 112-116.

## Medienausstattung

### Istzustand und **notwendige Investitionen** für die digitale Bildung an der Städtischen Realschule Hückeswagen

#### Wichtiger Grundsatz:

Lehrerinnen und Lehrer sollten bei dem Einsatz und der Verwendung digitaler Geräte im Unterricht einen „Vorsprung“ vor den Schülern haben. Das bedeutet, dass zunächst der Einsatz digitaler Geräte im Kollegium erprobt und evaluiert wird und erst im zweiten Schritt dann die Verwendung der Geräte für einen Einsatz in den Klassen(räumen) eingeführt werden sollte.

#### Unterrichtsräume/Unterricht

1. Jeder Unterrichtsraum ist ausgestattet mit einem funktionierenden PC mit Internetzugang, festinstalliertem Beamer und Soundanlage sowie Anschlussmöglichkeiten für Tablet oder Laptop.
2. Die WLAN-Abdeckung im Haus ist (fast) vollständig. Nur Lehrer haben einen Zugang zum WLAN, da sonst das System überlastet würde.
3. Zusätzlich existieren zwei Informatikräume, um klassenweise mit Software arbeiten zu können.
4. Darüber hinaus gibt es einen Laptopwagen mit 20 Laptops zum mobilen Einsatz in Klassenräumen. (Problem: Versorgung der oberen Etagen/ Transportschwierigkeiten aufgrund des hohen Gewichts des Wagens).
5. Die Schule arbeitet mit dem Serversystem Logodidact, das allen Schülerinnen und Schülern (und allen Kollegen) erlaubt, eigene Dateiablagen auf dem Schulserver zu haben. Das System wird im firstlevel-support von dem Informatiklehrer betreut und im second level Support von einem vom Schulträger beauftragten IT-Unternehmen.
6. **Die personellen Ressourcen zur Pflege des Systems müssen aufgrund des immer weiter ansteigenden Geräteparks dringend erhöht bzw. outgesourced werden.**
7. **Es bedarf einer eigenen Haushaltstelle für Lizenzen für Software/ Apps etc. (In der Anlage befinden sich Wünsche für Lizenzen der Fachschaften.)**
8. **Es muss in diesem Zusammenhang dringend die haushalterische Frage beantwortet werden, ob digitale Schulbücher aus dem Schulbuchbudget oder aus anderen Haushaltsstellen abgedeckt werden.**
9. **Für die flächendeckende Nutzung von Internet auch für die Schülerinnen und Schüler auf digitalen Endgeräten sollte evtl. ein professionelles WLAN-System neu aufgesetzt werden, das das bisherige, nach und nach gewachsene System ablöst. Hierzu sollten andere Schulträger mit entsprechenden Erfahrungen zwecks der Findung einer optimalen Lösung kontaktiert werden.**

Mittel- und langfristige Projekte:

- sukzessiver Ersatz der Kreidetafeln durch Kombitafeln (interaktive Flächen und klassische Schreibflächen)
- Anschaffung eines Tabletkoffers zum Einsatz im Unterricht z.B. in den Naturwissenschaften.
- Evtl. Einführung von Tabletclassen (nicht ohne vorherige Einholung von Erfahrung anderer Schulen)

### Lehrerzimmer/Lehrer

1. Es existieren 2 Lehrerarbeitsplätze, die mit LibreOffice-Programmen ausgestattet sind.
2. Es existieren robuste, für den Schulalltag geeignete Kopierer.
3. Momentan erprobt die SL iPads und 4 weitere Kollegen Chromebooks (vom Schulträger finanziert) für die Gestaltung und Verwaltung von Unterricht. Darüber hinaus nutzen eine Vielzahl von Kollegen private Endgeräte (mit entsprechender Genehmigung der Schulleitung) für denselben Zweck. Die Tablets können per Kabel oder mit Hilfe einer Software mit dem Beamer des entsprechenden Raumes kommunizieren.
4. Der Vorteil der vielen Lehrkräfte, die eigene, private Laptops und Tablets für dienstliche Zwecke ist, dass sie auf vertrauten Endgeräten arbeiten können und Programmen benutzen können, wofür die Schule keine Lizenzen hat. Der Nachteil, außer datenschutz- und personalrechtlichen Bedenken, ist, dass firstlevel-support Lehrkräften mit ihren unterschiedlichen Endgeräten nicht unterstützen kann.
5. Über die Plattform Google Suite for Education können schulinterne Dateien in einer Cloud verwaltet und bearbeitet werden. Dies wird intensiv zur gemeinsamen Arbeit (Lehrpläne, Verwaltungsformulare, Konzeptarbeit etc.) genutzt.
6. Die App Google Classroom wird von einigen Kollegen im Rahmen von digitalen Unterricht erprobt.
7. **Die Zahl der Lehrerarbeitsplätze sollte um 1-2 erhöht werden, des Weiteren sollten auf allen Rechnern auch Microsoft Office Produkte installiert sein, da die Kompatibilität zwischen Microsoft Office und LibreOffice nicht immer gewährleistet ist.**
8. **Alle Kolleginnen und Kollegen sollten zukünftig ein elektronisches Endgerät (tablet) zur Verfügung haben, mit dem Unterricht gestaltet und verwaltet werden kann und das der Datenschutzverordnung genügt.**

### Verwaltung/Kommunikation

1. Das Verwaltungsnetzwerk umfasst drei Rechner mit Office, SchiLD, und anderen Schulverwaltungsprogrammen. Integriert in das Netzwerk ist eine externe Festplatte zur zentralen Ablage von Daten. Ein Zugriff ist auch dann gewährleistet wenn der Rechner von Frau Gerhardus aus ist.
2. Die Rechner sind für den Zeugnisdruck auch mit dem Kopierer im Lehrerzimmer verbunden.
3. Das gesamte Verwaltungsnetzwerk wird vom Schulträger betreut.
4. Es erfolgt eine tägliche Datensicherung vom Server der Verwaltung (u.a. auch die Schülerdatenbank), die aber aus dem normalen Schulbudget finanziert wird.
5. Es gibt über die Google-Plattform für jeden Kollegen eine Dienst-Email-Adresse.
6. Weitere Kommunikation ist über Google Hangout möglich und wird v.a für zeitnah notwendige Kommunikation intensiv genutzt.
9. **Für die sensiblen Daten sollte es ein zentrales und einheitliches Datensicherungskonzept geben (am besten einheitlich für alle Schulen?).**

**10. Die Verkabelung der Rechner ist alles andere als zeitgemäß und entspricht unserem Wissensstand nur begrenzt den Sicherheitsbestimmungen. Hier wäre eine professionelle Lösung sicherlich sinnvoll.**

Name des Produkts	Hersteller	Fach	Erläuterung	geschätzte Kosten	dringend	wichtig	RGM	FB II
Logodidact mit LD Deploy	<a href="http://sbe.de">sbe.de</a>	IT	Das nächste große Update des Logodidact Servers wird unsere Serverhardware nicht schaffen. Mir wurde zwar versichert, dass der Support für das aktuelle System "noch lange nicht" ausläuft. Neue Lizenzen (für weitere Clients! Wir haben derzeit 75 Clientlizenzen) wird es in Zukunft aber nicht geben. Neuer Server + Einrichtung durch einen Dienstleister wird nötig. Langfristige Anschaffung, möglicherweise 2022. Bis dahin gibt es vielleicht auch etwas kostenloses im OpenSource Bereich oder wir wechseln von Windows auf ChromeOS o.ä.	5.000€	(x)	x		x
(W)Lan Sporthalle 174		Sport	Internetzugang für Medienwagen			x	x	
digitale Wandtafeln mit großem Scree	Kindermann	alle	Ersatz der Kreidetafeln durch interaktive Tafeln die zugleich noch mit Kreide oder Spezialstiften zu beschreibende Oberflächen haben, Firmensitz in Köln	120.000€		x	x	x
Tablettrolleys		alle	mobile Hartschalentrolleys mit Tablets für alle Etagen	20.000€		(X)		x
festinstallierter Beamer			160/162, Deckenkonstruktion/Statik muss geprüft werden, Anschaffung		(X)	(X)	x	
Dokumentenkamera	Z. B. AIBECY	D, Pol, Ge	1x Beamer plus weiteres Material (Anschlüsse, Lautsprecher)	zw. 89 bis 130 €				x
Mobile Cassy 2 WLAN	Leybold	Ph	Digitale Messgeräte für alle Experimente die über WLAN mit Tablets und Tafeln verbunden werden können. Dazu Adapter um alle "alten" Experimentiermaterialien mit den Geräten verbinden zu können	9000,- €		(X)		x
CuPlan Software	CuPlan	alle	Curricula und Lehrpläne vereinfachen und standardisieren, digitale intercurriculare Zusammenarbeit möglich	500€ + 500€/Jahr				x
Online Diagnose Sekundo	<a href="http://westermann.de">westermann.de</a>	M	Online Diagnose + Erstellung von Förderplänen für Unterricht und indiv. Förderung	ca. 400 € + laufende Kosten für Fördern		x		x
Klett Sensavis Lizenz	Klett	B,Phy,M,Ch	Eine App für Modelle der Naturwissenschaften	Einzellizenz 14,50 pro Jahr Schullizenz 249,- pro Jahr		x		x
Windows 10	Microsoft	B,Phy,M,Ch	wird für eine App vom Klettverlag benötigt	145,-		x		x
E book zum deutschbuch 5-10	Cornelsen	D	Digitales Schulbuch	Ca 10 pro Buch				x

Name des Produkts	Hersteller	Fach	Erläuterung	geschätzte Kosten	dringend	wichtig	RGM	FB II
Logodidact mit LD Deploy	<a href="http://sbe.de">sbe.de</a>	IT	Das nächste große Update des Logodidact Servers wird unsere Serverhardware nicht schaffen. Mir wurde zwar versichert, dass der Support für das aktuelle System "noch lange nicht" ausläuft. Neue Lizenzen (für weitere Clients! Wir haben derzeit 75 Clientlizenzen) wird es in Zukunft aber nicht geben. Neuer Server + Einrichtung durch einen Dienstleister wird nötig. Langfristige Anschaffung, möglicherweise 2022. Bis dahin gibt es vielleicht auch etwas kostenloses im OpenSource Bereich oder wir wechseln von Windows auf ChromeOS o.ä.	5.000€	(x)	x		x
(W)Lan Sporthalle 174		Sport	Internetzugang für Medienwagen			x	x	
digitale Wandtafeln mit großem Scree	Kindermann	alle	Ersatz der Kreidetafeln durch interaktive Tafeln die zugleich noch mit Kreide oder Spezialstiften zu beschreibende Oberflächen haben, Firmensitz in Köln	120.000€		x	x	x
Tablettrolleys		alle	mobile Hartschalentrolleys mit Tablets für alle Etagen	20.000€		(X)		x
festinstallierter Beamer			160/162, Deckenkonstruktion/Statik muss geprüft werden, Anschaffung		(X)	(X)	x	
Dokumentenkamera	Z. B. AIBECY	D, Pol, Ge	1x Beamer plus weiteres Material (Anschlüsse, Lautsprecher)	zw. 89 bis 130 €				x
Mobile Cassy 2 WLAN	Leybold	Ph	Digitale Messgeräte für alle Experimente die über WLAN mit Tablets und Tafeln verbunden werden können. Dazu Adapter um alle "alten" Experimentiermaterialien mit den Geräten verbinden zu können	9000,- €		(X)		x
CuPlan Software	CuPlan	alle	Curricula und Lehrpläne vereinfachen und standardisieren, digitale intercurriculare Zusammenarbeit möglich	500€ + 500€/Jahr				x
Online Diagnose Sekundo	<a href="http://westermann.de">westermann.de</a>	M	Online Diagnose + Erstellung von Förderplänen für Unterricht und indiv. Förderung	ca. 400 € + laufende Kosten für Fördern		x		x
Klett Sensavis Lizenz	Klett	B,Phy,M,Ch	Eine App für Modelle der Naturwissenschaften	Einzellizenz 14,50 pro Jahr Schullizenz 249,- pro Jahr		x		x
Windows 10	Microsoft	B,Phy,M,Ch	wird für eine App vom Klettverlag benötigt	145,-		x		x
E book zum deutschbuch 5-10	Cornelsen	D	Digitales Schulbuch	Ca 10 pro Buch				x

Stand: Februar 2019